

## Beschlussvorlage

112/2014

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
23.09.2014	Krankenhausausschuss	nicht öffentlich	beratend
01.10.2014	Kreistag	nicht öffentlich	entscheidend

### **Tagesordnung:**

Kreiskrankenhaus Grünstadt;  
Neuwahlen des Patientenführers

### **Beschlussvorschlag:**

Dem Kreistag wird empfohlen, Herrn Ferdinand Kolberg für die Wahlzeit des derzeitigen Kreistages zum Patientenführer des Kreiskrankenhauses Grünstadt zu wählen.

### **Finanzielle Auswirkung:**

Ja  Nein

Leistungsbezeichnung:	
Produktsachkonto:	
Investitionsmaßnahme/Projekt:	
Haushaltsansatz:	
Noch verfügbar:	
Bemerkungen:	

Bad Dürkheim, 11.09.2014

Hans-Ulrich Ihlenfeld  
Landrat

Gemäß § 25 Landeskrankenhausgesetz in Verbindung mit § 32 Abs. 1 der Betriebssatzung für das Kreiskrankenhaus Grünstadt ist eine ehrenamtliche Patientenfürsprecherin oder ein ehrenamtlicher Patientenfürsprecher für das Kreiskrankenhaus Grünstadt zu bestellen. Die Patientenfürsprecherin oder der Patientenfürsprecher ist vom Kreistag für die Dauer seiner Wahlzeit zu wählen.

Patientenfürsprecherinnen und Patientenfürsprecher sind nicht nur Interessenvertreter der Patientinnen und Patienten. In ihre Überlegungen haben sie auch die Belange des Krankenhauses mit einzubeziehen. Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben haben sie, unabhängig von politischen Interessen, einen erheblichen Spielraum. Sie werden auf Wunsch einer Patientin oder eines Patienten tätig und haben ein Informationsrecht gegenüber der Krankenhausleitung und den Bediensteten des Krankenhauses. So nehmen sie Anregungen und Beschwerden entgegen und vertreten berechnigte Interessen der Patientinnen und Patienten gegenüber dem Krankenhaus. Sie berichten jährlich den Krankenhausgremien und legen dem Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie als zuständige Behörde jährlich einen Erfahrungsbericht vor.

Herr Dr. Karl-Josef Aschendorf aus Grünstadt, der bereits seit 1. Juli 1995 das Amt des Patientenfürsprechers im Kreiskrankenhaus Grünstadt ausübt, möchte altersbedingt diese Aufgabe nicht noch einmal für eine weitere Wahlperiode übernehmen. Aus diesem Grund ist eine Neuwahl notwendig.

Auf der Suche nach einer geeigneten Persönlichkeit für dieses verantwortungsvolle Amt wurde von dem katholischen Krankenhauseelsorger des Kreiskrankenhauses Grünstadt, Herrn Diakon Mathias Reitnauer, Herr Ferdinand Kolberg vorgeschlagen. Mit Herrn Kolberg fanden mittlerweile Gespräche statt. Herr Kolberg wäre grundsätzlich bereit, das Amt des Patientenfürsprechers zu übernehmen.

Herr Kolberg ist 72 Jahre alt, verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Herr Kolberg wohnt seit dem Jahr 2000 in Weisenheim am Berg. Zuvor lebte er zehn Jahre in Grünstadt Sausenheim. Bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2006 leitete er 18 Jahre als Geschäftsführer die Eisengießerei Gienanth in Eisenberg. Herr Kolberg verfügt bereits über Erfahrungen in ehrenamtlicher Tätigkeit. Seit seiner Pensionierung engagiert er sich im Förderverein der protestantischen Kirche in Weisenheim am Berg sowie bis Ende 2013 im Vorstand der ökumenischen Sozialstation in Bad Dürkheim / Freinsheim.

Nach Beratung im Krankenhausdirektorium halten wir Herrn Kolberg aufgrund seiner Persönlichkeit und seiner bisherigen Erfahrungen in ehrenamtlicher Tätigkeit für sehr geeignet, das Amt des Patientenfürsprechers im Kreiskrankenhaus Grünstadt zu übernehmen.

Seite 3 Beschlussvorlage **112/2014**

Herr Kolberg soll so wie Herr Dr. Aschendorf vom Krankenhausträger eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 150 € erhalten. Bedenkt man, dass Herr Kolberg, wie bisher Herr Dr. Aschendorf, regelmäßig ein bis zwei halbe Tage in der Woche im Krankenhaus anwesend sein wird, ist dieser Betrag sicher gerechtfertigt.

Herr Kolberg wird sich in der Sitzung des Krankenhausausschusses am 23. September 2014 noch persönlich vorstellen.